

# Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert

## Infobrief 75: Juni / Juli 2011

Feldafing, den 20.07.2011

### **Neue Gebühren für Wasser und Abwasser**

Wie Sie wissen, hat die Gemeinde Feldafing seit einiger Zeit erhebliche Schwierigkeiten, in den Haushaltsplanungen ein positives Ergebnis hinzubekommen. Was wir seit einem Jahr stark vermuteten und was sich nun durch die anstehende Neuberechnung der Gebühren bestätigt hat, ist die Tatsache, dass sich ein Großteil unseres negativen Ergebnisses aus der Wasser- und Abwasserversorgung ergeben hat. In der vor vier Jahren durchgeführten Kalkulation haben wir zwar versucht die Entwicklungen der kommenden vier Jahre zu prognostizieren (ein Kalkulationszeitraum umfasst immer vier Jahre). Allerdings haben sich unsere Aufwendung für Erhalt der Wasserver- und der Abwasserentsorgung stärker erhöht, als wir dachten. Gründe waren u. a. deutlich höhere Umlagen an den Abwasserzweckverband sowie höhere Aufwendungen für die Instandhaltung unserer Netze. Beispielsweise wurden in der Vergangenheit Reparaturen nur im Schadensfall ausgeführt. Seitdem wir die Leitungsnetze mit Kameras befahren, um die Leitungen über GPS elektronisch zu erfassen, stellen wir aber immer wieder fest, dass Teile der Netze bereits stark beschädigt sind. Dies wird von uns sofort repariert, um größeren Schäden und damit Kosten vorzubeugen. So wurde im Winter im Bereich Alpspitzstraße das Abwassernetz rechtzeitig mit so genannten Inlinern saniert, womit wir einem absehbaren, deutlich größeren Schaden vorbeugen konnten.

Leider führten Umlagenerhöhung und Sanierungsmaßnahmen zu erheblichen Verlusten, die wir in den nächsten vier Jahren ausgleichen müssen. Deshalb und aufgrund der Prognosen für die kommenden vier Jahre hat der Gemeinderat auf Empfehlung des von uns beauftragten, namhaften Sachverständigen beschlossen, die Gebühren für einen Kubikmeter Wasser von 1,21€ auf 1,88€ und für einen Kubikmeter Abwasser vom 1,62€ auf 2,81€ zu erhöhen. Dies bedeutet für einen vierköpfigen Haushalt eine Mehrbelastung von etwa 25,- € pro Monat, wenn man einen realistischen Pro-Kopf-Verbrauch von 40m<sup>3</sup> pro Jahr zugrunde legt. Trotz der vermeintlich hohen Gebührenerhöhung liegen wir mit unseren Gebühren immer noch zum Teil deutlich unter dem Bundesdurchschnitt, der laut neuesten Erhebungen bei 2,47€ für Wasser und 3,04€ für Abwasser liegt. Auch in anderen Kommunen im Landkreis Starnberg wurden die Gebühren stark erhöht. So verlangt die Stadt Starnberg seit neuestem für den m<sup>3</sup> Abwasser 2,72€. Da Starnberg in den vergangenen vier Jahren aber bereits Abwassergebühren in Höhe von 2,43€ hatte, fielen die Verluste deutlich niedriger was, was zur Folge hat, dass der m<sup>3</sup> Abwasser in Starnberg in den nächsten vier Jahren leicht unter unseren Gebühren liegt.

Bitte bedenken Sie auch, dass Sie für nur 1,88€ eintausend Liter hervorragendes Trinkwasser bekommen, dessen hohe Qualität sogar über der Qualität der meisten Mineralwässer liegt und die wir mit den Gebühren weiterhin sicher stellen. Mit unseren Abwassergebühren leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag für eine saubere Natur, indem wir die im Abwasserwerk ankommende Dreckbrühe reinigen und in Badewasserqualität wieder in die Würm einleiten.

### **Gebühren im Strandbad Feldafing**

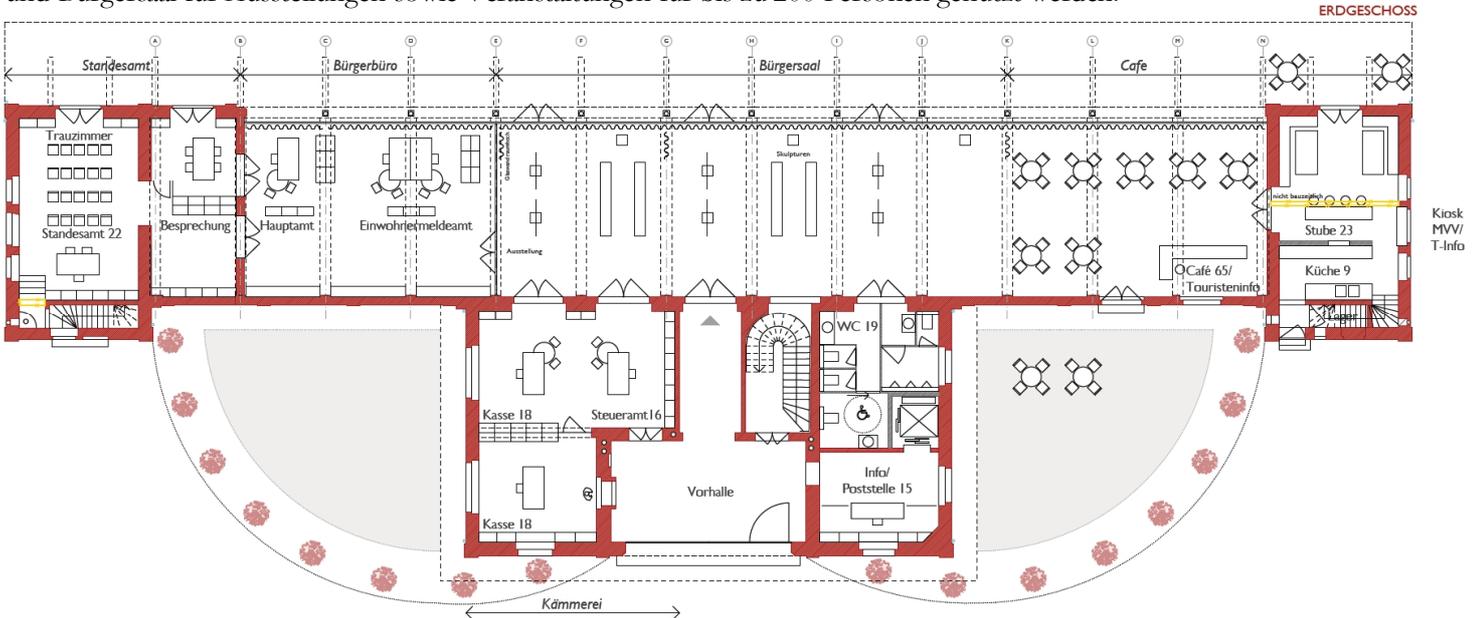
Die Rechtsaufsicht hat mir vor kurzem mitgeteilt, dass meine im Einvernehmen mit dem Strandbadpächter getroffene Entscheidung, die Gebühren für die langjährigen Kabinennutzer etwas moderater zu gestalten, nicht rechtmäßig war. Laut Landratsamt ergab sich keine neue Sachlage, da man ja bei einer Gebührenerhöhung immer mit Protesten rechnen müsse. Aufgrund der fehlenden neuen Sachlage war natürlich auch kein Grund für eine dringliche Anordnung gegeben. Der Gemeinderat hat sich deshalb am 19. Juli nochmals mit dem Thema beschäftigt. Auf Vorschlag von Frau Schultheiß hat der Gemeinderat dann beschlossen, die im April festgesetzten Gebühren als Obergrenze zu definieren und damit dem Pächter die Möglichkeit einzuräumen, niedrigere Gebühren zu verlangen. Diese Regelung soll für dieses Jahr gelten. Für die Gebühren in den kommenden Jahren will der Gemeinderat im Herbst oder Winter nochmals beraten. Für den sehr salomonischen Vorschlag möchte ich mich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei Frau Schultheiß bedanken.

### **Bestellung zur Standesbeamtin**

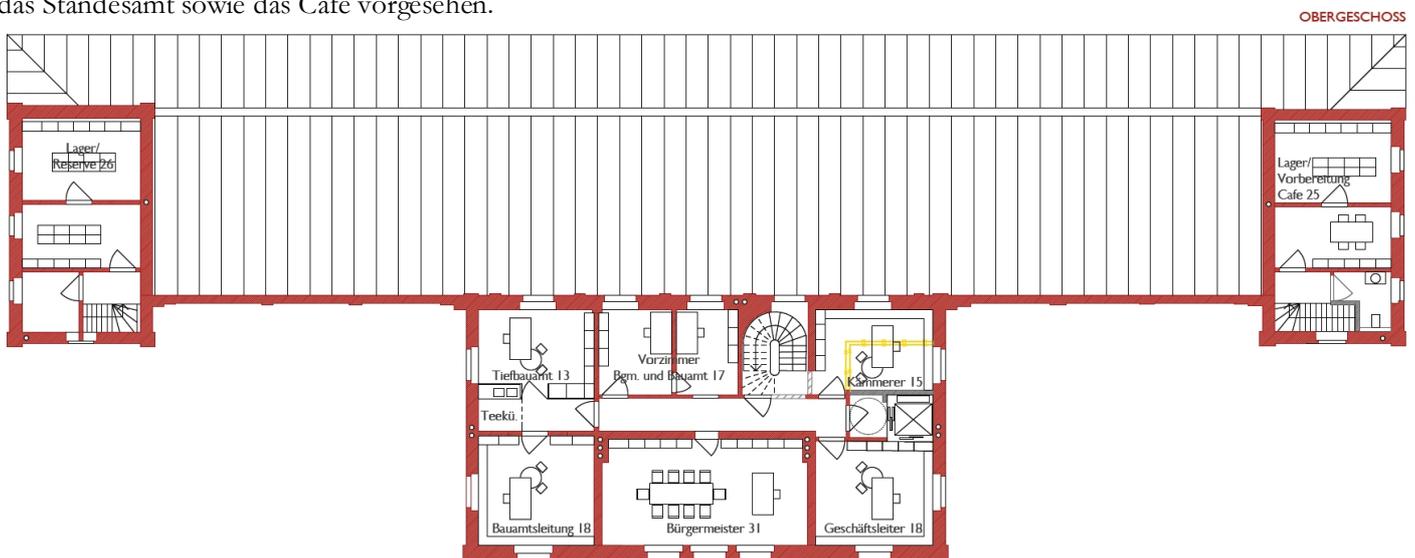
Der Gemeinderat hat am 19.7. in seiner Sitzung Frau Elisabeth Rothdauscher zur neuen Standesbeamtin und Leiterin des Standesamtes der Gemeinde Feldafing bestellt. Frau Rothdauscher, die bislang im Vorzimmer der Geschäftsleitung und des Bürgermeisters tätig war, folgt damit Frau Witzan, die sich ab September im Mutterschutz befindet. Ich wünsche Frau Witzan für die Geburt ihres Kindes alles erdenklich Gute und Frau Rothdauscher viel Spaß in ihrer neuen Tätigkeit.

## Bahnhof Feldafing

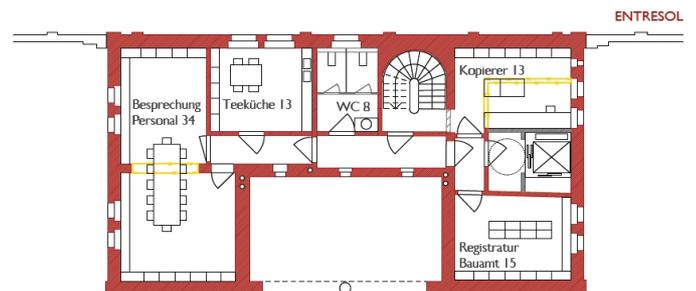
Im letzten Bürgermeisterbrief habe ich Ihnen die seinerzeit gültige Raumaufteilung des Bahnhofes vorgestellt. Nach diversen Gesprächen mit dem Landesamt für Denkmalpflege und aufgrund von Änderungswünschen der Verwaltung haben wir diese nochmals modifiziert. Im südlichen Turm befinden sich jetzt das Standesamt inkl. Trauzimmer, das Hauptamt und das Einwohnermeldeamt. Dieser Teil ist durch eine fest installierte, entspiegelte Glaswand abgetrennt, um so den Verwaltungsteil vor unbefugtem Zugang außerhalb der Öffnungszeiten des Rathauses zu schützen. Wir haben uns für diese Lösung entschieden, weil sich hier die MitarbeiterInnen optimal vertreten können. Im linken Teil des Hauptgebäudes ist nun die Kämmererei (Kasse und Steueramt) untergebracht. Der rechte Teil beherbergt nach wie vor Infodesk, Poststelle, Treppenhaus, einen barrierefreien Aufzug sowie die öffentlichen Toiletteanlagen. Auch der Nordturm bleibt unverändert und soll wie bisher als Café genutzt werden. Der Hauptraum, der so genannte Säulensaal kann unverändert als Sitzungssaal und Bürgersaal für Ausstellungen sowie Veranstaltungen für bis zu 200 Personen genutzt werden.



Im Obergeschoss des Hauptgebäudes befinden sich nunmehr das Bürgermeisteramt, das gesamte Bauamt, die Geschäftsleitung und die Kämmerereileitung inkl. der beiden Vorzimmer. Die Obergeschosse der beiden Türme sind als Lagerraum für das Standesamt sowie das Café vorgesehen.



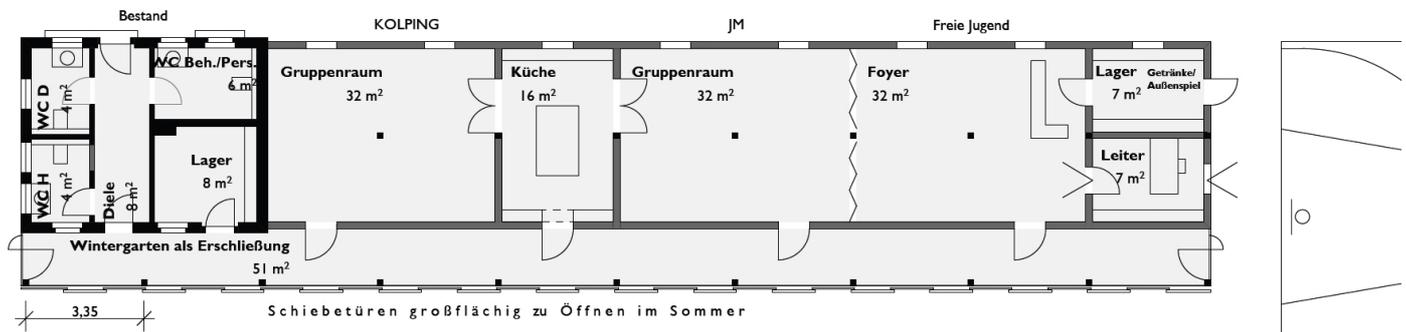
Im Gegensatz zum vorigen Entwurf sind im Zwischengeschöß, dem so genannten Entresol, nunmehr keine Büroräume mehr untergebracht. Wir haben uns zusammen mit dem Landesamt für Denkmalpflege, dem Kreisbauamt und dem Kreisheimatpfleger entschieden, dort keine Büroräume unterzubringen, um die Eingriffe in die historische Bausubstanz so gering und schonend wie möglich auszuführen. Diese Lösung hat den Vorteil, dass die ursprüngliche Raumstruktur inkl. der Mauern weitestgehend erhalten bleiben kann.



Wir sind sicher, dass wir nunmehr eine Aufteilung gefunden haben, die allen Anforderungen, die sich aus einem gut funktionierenden Rathaus, dem Denkmalschutz, den Wünschen des Gemeinderates, der Bevölkerung und unter Berücksichtigung der Anforderungen aus einem Café optimal gerecht wird.

## Jugendhaus

Der Gemeinderat hat im Januar 2011 ein Konzept befürwortet, dass das im Norden des Bahnhofes gelegene ehemalige Toilettenhäuschen zu einem Jugendtreff ausgebaut wird. Nach mehreren Gesprächen u. a. mit Leitern anderer Jugendrichtungen haben wir dem Gemeinderat in der Juni-Sitzung einen Realisierungsvorschlag unterbreitet. Dieser wurde vom Gremium grundsätzlich befürwortet. Nachdem wir diesen dann den beiden Jugendvereinen JM und Jungkolping vorgestellt haben, wurde das Raumprogramm nochmals leicht modifiziert und an die Bedürfnisse und Wünsche der beiden Vereine angepasst. Beide Vereine werden den Vorschlag jetzt noch intern besprechen und ggf. weitere Wünsche mitteilen.



Das derzeitige Konzept sieht zwei Gruppenräume für die beiden Vereine vor, wobei der nördliche Gruppenraum mit einer Faltwand vom Foyer getrennt ist, um so bei Bedarf einen größeren Raum für Veranstaltungen zu bekommen. Angrenzend an das Foyer, das für die „freie Jugend“ vorgesehen ist, befindet sich ein Raum für einen Jugendleiter. Die beiden Gruppenräume sind durch eine Küche voneinander getrennt, die somit von beiden Jugendgruppen genutzt werden kann. Erschlossen werden alle Räume über einen Wintergarten, so dass man auch bei Regen oder Schnee trockenen Fußes von einem Raum zu anderen gehen kann. Im Norden des Gebäudes haben wir noch ein Spielfeld für Streetball, etc. vorgesehen, damit unsere Jugendlichen bei schönem Wetter sich auch draußen sportlich betätigen können. Ferner ist auch ein Grillplatz mit Sitzgelegenheiten geplant über dessen Lage wir uns aber noch im Zusammenhang mit der Ausgestaltung des gesamten Bahnhofareals Gedanken machen müssen. Ich hoffe sehr, dass dieses Konzept den Jugendlichen und auch dem Gemeinderat gefällt, so dass wir noch in diesem Jahr die konkrete Planung und Umsetzung beauftragen können.

## Kletterwald



In der Juli-Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig die Errichtung eines Hochseilklettergartens im dem Wäldchen zwischen dem Parkplatz unterhalb der Tennisplätze und dem Strandbadparkplatz befürwortet. Zusätzlich zu einem normalen Hochseilgarten sind als Besonderheit in diesem Kletterpark ein großer Kinderparcours geplant sowie als Innovation in Zusammenarbeit mit dem Verein Fortschritt Starnberg e.V. zwei „barrierefreie“ Parcours, davon ein Rollstuhlparcours, damit auch Menschen mit Handicap die Freude und Erfahrung dieses besonderen Erlebnisses erleben. Der Wald und dessen Charakter werden dabei umfassend erhalten und gepflegt, da der bestehende Baumbestand das Grundkapital des Kletterwaldes ist. Es erfolgen keine oder nur sehr wenige Fällungen von Bäumen, z. B. wenn ein einzelner Baum ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte. Naturverjüngungen sind als Wald- und Naturerlebnis erwünscht und bleiben erhalten. Zum Schutz der Bäume und deren Wurzelbereich werden in den Wegebereichen Schutzzonen um genutzte Bäume errichtet. Das Gelände ist und bleibt öffentlich zugänglich. Es sind keine Zäune notwendig, da die Auf- und Abstiege des Kletterwaldes gegen unbefugte Benutzung gesichert werden. Für die verkehrliche Erschließung sind ein Shuttelbus-Service sowie die bessere Ausschilderung des Parkplatzes am Seelaich geplant, der sogar an den Wochenenden bei schönstem Wetter nur zur Hälfte belegt ist. Wir sind sicher, dass wir mit dem Kletterwald eine sehr schöne Attraktion sowohl für alle Einheimischen wie auch für unsere

Gäste schaffen werden. Durch seine Lage am See wird dies sicherlich einer der attraktivsten Klettergärten, von dem auch die heimische Wirtschaft profitieren wird.

## Abschied

Mit Wirkung zum 1. Juni ist unser langjähriger Bauhofleiter Herr Stefan Schied in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Herr Schied begann seine Tätigkeit in Feldafing am 4. Januar 1982 als stellvertretender Bauhofleiter. Bereits am 1. Oktober 1987 wurde er zum Bauhofleiter bestellt. Von Anfang an kümmerte er sich mit Leib und Seele um „seinen“ Bauhof und um ein schönes Erscheinungsbild der Gemeinde. Wenn man über unseren ehemaligen, stellvertretenden Bürgermeister und Ehrenbürger Fritz Stöckl sagt, dass er mit jedem Kanaldeckel per Du ist, so kann man mit Fug und Recht behaupten, dass Stefan Schied jedem Kanaldeckel persönlich die Hand geschüttelt hat. Im Namen des gesamten Gemeinderates und aller MitarbeiterInnen aber auch persönlich bedanke ich mich sehr herzlich bei Herrn Schied für seinen außergewöhnlichen Einsatz für die Gemeinde Feldafing und wünsche ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute.

## **Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás**

Melanie Biersack und Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

### **Neuer Vorstand**

Nach den Neuwahlen des Vereinsvorstands am 25. Mai setzt dieser sich wie folgt zusammen: Melanie Biersack (Vorsitzende), Jochen Niescher (stellvertretender Vorsitzender), Krista Höfler (Schriftführerin), Hans Karl (Schatzmeister) und Günter Gerhard (Ehrenvorsitzender). Geborene Mitglieder sind die Gemeindevertreter Bernhard Sontheim, Sebastian Osterrieder und Jörg Schwarzbeck. Als Beisitzer fungieren Axel Frei, Wolfgang Freund, Konrad Held, Reinhold Jauernek, Dr. Gerhard Peitz, Inge Schnettler und Peter Schubert. Kassenprüfer sind Dr. Ute Eiling-Hütig und Karl-Heinz Schnettler.

### **Tapío-Fest in Tóalmás**

Am Wochenende 2. / 3. Juli fand heuer das jährliche Tapío-Fest statt, erstmalig im Zusammenhang mit dem Weinfest (Prämierung der kirchlichen und weltlichen Weine der Region). Zu diesem Ereignis ist aus Feldafing eine 14-köpfige Delegation angereist. Wie immer wurden wir sehr herzlich empfangen und waren von der Tóalmáser Gastfreundlichkeit erneut sehr beeindruckt. Nach der offiziellen Eröffnung des Festes, bei der auch unser Ehrenvorsitzender und Altbürgermeister Günter Gerhard eine kleine Ansprache hielt, wurde bis zum Abend hinein gefeiert. Neben den vielen regionalen Spezialitäten und Handarbeiten gab es viele Tanzvorführungen, Kutschfahrten und einen Bauern-Wettkampf. Uns allen hat es sehr viel Spaß gemacht und wir haben die Zeit mit unseren ungarischen Freunden sehr genossen.

### **Fussball-Dorfturnier**

Am Samstag, 9. Juli wurde in Feldafing unter der Organisation des TSV ein Fußball-Dorfturnier ausgetragen. Zu diesem Turnier ist eine 12-köpfige Mannschaft aus Tóalmás angereist. Die Jungs haben sich hier in Feldafing sehr wohl gefühlt und wollen nächstes Mal wieder dabei sein. Im Finale hat es leider nicht zum Endsieg gegen die Tennismannschaft des TSV gereicht. Sie waren aber sehr stolz über den verdienten zweiten Platz. Untergebracht wurden sie bei Fortschritt e.V. in Niederpöcking, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten.



### **Jugendaustausch 2011**

Der Jugendaustausch 2011 ist mit 12 Jugendlichen aus Feldafing nun komplett. Wir mussten sogar eine Warteliste eröffnen, da das Interesse in diesem Jahr so groß war. Aus Tóalmás reisen am 29. Juli zehn Jugendliche an.

### **Termine:**

Das nächste Vereinstreffen findet am Mittwoch, 14. September um 19.30 Uhr in den Ratsstuben statt. Es wäre schön, wenn möglichst alle Vereinsmitglieder und, wie immer, auch viele an unserer Partnerschaft Interessierte, teilnehmen.

### **Ruhezeiten in der Gemeinde Feldafing:**

Auf besonderen Wunsch weise ich Sie nochmals auf die gültigen Ruhezeiten in unserem Ort hin. Laut unserer Satzung dürfen ruhestörende Haus- und Gartenarbeiten nur an Werktagen von Montag bis Samstag zwischen 8.00 und 13.00 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 19.00 Uhr ausgeführt werden.

### **Voraussichtliche Bekanntmachungen bis Juli 2011:**

- Bekanntmachung der Entwässerungssatzung (EWS), sowie der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) und Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGS-WAS) der Gemeinde Feldafing
- Bekanntmachung und Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 17 „Zwischen Possenhofener Straße und Seestraße“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss 2. Änderung B-Plan Nr. 36 „Ahornweg / Trendlstraße / ST 2063“
- Bekanntmachung Satzungsbeschluss vorhabenbezogener B-Plan Nr. 51 „Kreisaltenheim Schloss Garatshausen“
- Bekanntmachung Feststellungsbeschluss 4. Änderung Flächennutzungsplan für Kreisaltenheim Schloss Garatshausen
- Bekanntmachung 6. Änderung Flächennutzungsplan zur Aufstellung von Windkraftanlagen im Landkreis Starnberg

### **Termine Sozialsprechstunde:**

- Jeweils Montags 01. und 22. August sowie am 05. und 19. September um 18:00 Uhr im Sitzungssaal

### **Kommunale Termine:**

- 02. August, 18:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Bauausschusses im Sitzungssaal
- 16. August, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 20. September, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- Weitere, öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal nach Anfall, die genauen Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse, sowie im Internet

Herzlichst Ihr Bürgermeister

  
Bernhard Sontheim